

RYTMOGRAM

Galerie an der Landesmusikschule

Wolfgang Bobowski, Roith 30, 4820 Bad Ischl, Tel.: 06132/24585

Kurator: Helmut Loidl, loidl-art.com, 4822 Bad Goisern, Tel.: 0664/4020730

AUSSTELLUNG:	TROPHÄEN
	Margit Feyerer-Fleischanderl / Norbert Artner
ORT:	RYTMOGRAM - Landesmusikschule Bad Ischl
ERÖFFNUNG:	Samstag, 2. Februar 2008 – 20:00 Uhr
AUSSTELLUNGSDAUER:	bis 30.3.2008
Musik:	„Ischler Jagdhornbläser“ unter der Leitung von Clemens Wimmer
Begrüßung:	Helmut Loidl
Zur Ausstellung spricht	Ferry Öllinger (Schauspieler und Kulturmanager)
Eröffnung:	Hannes Heide, Bürgermeister der Stadt Bad Ischl
ÖFFNUNGSZEITEN:	Während des Musikschulbetriebes, wochentags 10-12 und 13-19 Uhr

Bevor Sie sich in den Faschingsdienstag-Trubel stürzen oder wenn Sie bereits sehr guter Laune sind, hat das RYTMOGRAM eine besondere Spezialität vorbereitet; die Ausstellung Trophäen mit Margit Feyerer-Fleischanderl und Norbert Artner. Für gute Laune sorgt unter Anderem Ferry Öllinger, der nicht nur vom Landestheater Linz, sondern auch aus dem Fernsehen gut bekannt ist. Die „Ischler Jagdhornbläser“ unter der Leitung von Clemens Wimmer sorgen für die entsprechende musikalische Umrahmung.

Zwei wichtige oberösterreichische Künstler machen sich auf den Weg nach Bad Ischl, um Geschichten zu erzählen, die unsere Geschichten aus ihrer speziellen Sicht sind. Und weil sie sich ihrer eigenen Welt nicht entziehen wollen erzählen sie dabei auch ihre eigenen Geschichten. Margit Feyerer-Fleischanderl hat in Linz an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung studiert und Norbert Artner unterrichtet an der gleichen Schule, die heute Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung heißt. Beide sind in der Kunstwelt keine Unbekannten. Margit Feyerer-Fleischanderl ist eine präzise Beobachterin und Analytikerin unserer Gesellschaft. Sie hält uns in ihren Figuren einen Spiegel vor, aus dem Menschen hervorgucken, die wir kennen und dann doch wiederum nicht, denn sie schildern nicht nur sich selbst, sondern auch uns und unseren Zustand. Wir finden Ischler Wochenmarktbesucher und in ihnen wiederum uns.

Norbert Artner erweist sich in seinem Medium ebenso als kritischer Analyst. Er zeigt eine Welt, die so nicht mehr ist, in der wir uns aber zu befinden glauben. Trophäen als Identität einer längst so nicht mehr existenten Gesellschaft.

Margit Fleischanderl schreibt in ihrer Beobachtung: *„Warum ausgerechnet Ischl?“*
Das Krickerlthema ist wohl schon etwas überstrapaziert, ein behutsames Heranpirschen an das Phänomen Ischl scheint unabdingbar!

Sind die Filzhüte und Lodenmäntel nur Tarnung? Wenn ja, wer oder was verbirgt sich dahinter? Ist das Ischlklichee nicht auch Nährboden für Neues, Schräges, Anderes? Tun sich da womöglich neue Welten auf?

Ich möchte mich nicht zu sehr von der filzigen Oberfläche ablenken lassen, sondern meine subjektiven Expeditionseindrücke reflektieren und interpretieren. Ganz ohne Filzhut, Gamsbart und Lodenmantel werde ich dabei nicht auskommen und auch Kaiserliches wird

wohl in die keramische Büsten einfließen und sich, vermischt mit meinen Erfahrungen mit real existierenden Personen zu einer Ischler Trophäensammlung verdichten, die nicht nur den IschlerInnen ironische Reflektionsmöglichkeiten bietet.“ Den vollständigen Text können Sie auf www.loidl-art.com nachlesen.

Im anderen Licht

AUSSTELLUNG:

ORT:

ERÖFFNUNG:

ES SPRICHT:

ÖFFNUNGSZEITEN:

Carlo Battisti – Ein Nachlass aus Bad Ischl

Im Anderen Licht - Landesmusikschule Bad Ischl

Samstag, 2. Februar 2008 – 19:30

Helmut Loidl

Während des Musikschulbetriebes, wochentags 10-12 und 13-19 Uhr

Die Galerie „Im Anderen Licht“ widmet sich den Künstlerinnen des inneren Salzkammergutes.

Das Thema „Trophäen“ hat uns bewogen einen Künstler zu zeigen, der in Bad Ischl das vertreten hat, was sich jede/r unter Künstler sein vorstellt – das Leben eines Bohémien. Er wurde 1910 geboren und hat somit beide Weltkriege erlebt, hat 1949 den Staatspreis in Berlin erhalten und ist 1988 in Bad Ischl gestorben. Sein Leben definierte sein Werkschaffen! Er wird heute in vielen Auktionshäusern gehandelt. Erhaltenes aus Bad Ischl zeigen wir in dieser kleinen Schau.

Im Anschluss an die Vernissage laden wir zu einem Buffet.

Wir freuen uns, wenn sie im Faschingskostüm kommen und wenn sie schon gute Laune mitbringen!

Wir bitten um Veröffentlichung in Ihrem Medium.

Helmut Loidl

Wolfgang Bobowski